



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

ZENTRALE STUDIENBERATUNG



# Buddhistische und Südasiatische Studien

## (Bachelor-Hauptfach mit 120 ECTS)

Einführung geplant zum WiSe 2009/10

**ACHTUNG!** Zum Wintersemester 2009/2010 plant die LMU eine Umstellung der bisherigen Magisterstudiengänge auf die gestuften Abschlüsse Bachelor und Master. Bei den folgenden Informationen handelt es sich um einen Planungsstand, nicht um einen bereits eingerichteten Studiengang. Alle Aspekte des geplanten Studiengangs können sich jederzeit ändern; auch die Einführung des Studiengangs selbst ist noch nicht verbindlich.

Bei Einführung soll der Bachelorstudiengang **Buddhistische und Südasiatische Studien** die bisherigen Magisterfächer „Indologie“ sowie „Tibetologie“ ablösen.

### Beschreibung des Studienfachs

Gegenstand des Bachelorstudiengangs **Buddhistische und Südasiatische Studien** ist die Kultur- und Geistesgeschichte Südasiens, hier vor allem Indiens, und Tibets von den Anfängen bis zur Moderne. Dabei können die Studierenden einen Schwerpunkt auf Buddhistische oder Südasiatische Studien legen. Während im Rahmen der Südasiatischen Studien vormoderne wie moderne Kulturen und Religionen Indiens behandelt werden, widmen sich die Buddhistischen Studien vorrangig den indischen Grundlagen des Buddhismus und seiner Weiterentwicklung in Tibet. Als Quellsprachen für die Buddhistischen Studien dienen Sanskrit und/oder Tibetisch, für die Südasiatischen Studien Sanskrit und/oder Hindi. Der Studiengang führt in sprach- und kulturwissenschaftliche Methoden der Indologie und Tibetologie ein. Großes Gewicht wird einer gründlichen und intensiven Sprachausbildung in einer oder zwei der in diesem Studiengang relevanten Quellsprachen Sanskrit, Tibetisch und Hindi beigemessen sowie der Wissensvermittlung über die Literaturen Indiens und Tibets. Diese philologische Herangehensweise, die der deutschen Indologie und Tibetologie im internationalen Vergleich ein hohes Ansehen verleiht, kann durch die Einbeziehung ethnologischer Ansätze erweitert werden.

Das Studienangebot zielt neben der fachspezifischen Ausbildung darauf ab, die Fähigkeit auszubilden, sich rasch und effektiv in neue Wissensgebiete einzuarbeiten, diese zu analysieren und kritisch zu reflektieren, sowie eigenständig entwickelte Lösungen bzw. Projekte in angemessener Weise mündlich und schriftlich zu präsentieren. Durch die Beschäftigung mit einem nichteuropäischen Gegenstand auf inhaltlicher und sprachlicher Ebene fördert das Studienangebot zudem die interkulturelle Kompetenz der Studierenden. Auch aufgrund der Kenntnis wissenschaftlicher Arbeitstechniken und -methoden sollen die AbsolventInnen in der Lage sein, nach kurzer Einarbeitungszeit die in der Berufspraxis vorzufindenden vielfältigen und komplexen Aufgabenstellungen zu bewältigen. Das Studienangebot befähigt die AbsolventInnen dadurch zum einen, weiterführende Studiengänge zum Master bzw. zur Promotion und zur Habilitation wahrzunehmen, und zum anderen, sich in den außeruniversitären Arbeitsmarkt, v.a. auf dem kulturellen bzw. interkulturellen Sektor, zu integrieren.

### Voraussetzungen und Anforderungen

#### Zulassung, Eignungsfeststellungsverfahren

Verbindliche Aussagen über das Zulassungsverfahren sind zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich. Ein Eignungsfeststellungsverfahren oder eine Zulassungsbeschränkung sind für das WiSe 2009/10 nicht geplant. **ACHTUNG!** Dies sind keine rechtsverbindlichen Auskünfte!

#### Unterrichtssprachen

Deutsch

#### Erwünschtes Profil

Die StudienbewerberInnen sollten über Sprachbegabung, eine hohe Motivation zum Erlernen einer süd- bzw. zentralasiatischen Sprache, gute analytische Fähigkeiten und gute, zumindest passive Englischkenntnisse verfügen sowie ein Interesse an asiatischen Kulturen und Religionen mitbringen. Latein-Kenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung zur Zulassung zum Studium. Vor Studienantritt müssen sich die StudienbewerberInnen entscheiden, welche Quellsprache Sie erlernen wollen: Sanskrit, Tibetisch oder Hindi.

---

#### Dienstgebäude:

Ludwigstr 27/1, Zi. G 109  
Tel.: +49 (0) 89 / 2180-2345  
Fax: +49 (0) 89 / 2180-2967

#### Postanschrift:

Geschwister-Scholl-Platz 1  
80539 München  
[www.lmu.de/studienanfrage](http://www.lmu.de/studienanfrage)

#### Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
Di bis Do 13.00 - 16.00 Uhr  
August: Mo bis Fr 9.00 - 12.00 Uhr

## Angebote zur Studienorientierung

- Eine Vorstellung aller geplanten Bachelorstudiengänge der Fakultät für Kulturwissenschaften ist für Freitag, den 10. Juli 2009, 14 Uhr, Hörsaal A140 Hauptgebäude geplant.
- Jeweils kurz vor Semesterbeginn werden von den jeweiligen Studiengängen und -fächern Einführungsveranstaltungen angeboten. [www.lmu.de/studienbeginn](http://www.lmu.de/studienbeginn)
- Webseite des Fachs: [www.indologie.lmu.de](http://www.indologie.lmu.de)
- Fachstudienberatung s.u.

## Studienverlauf (ohne Nebenfach)

1. Semester	<b>Quellensprache (1):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 SWS Sprachkurs (Sanskrit oder Tibetisch oder Hindi)</li> </ul>	<b>Basiswissen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Vorlesung (Religionen)</li> <li>• 2 SWS Proseminar (Literaturen)</li> </ul>	
2. Semester	<b>Quellensprache (2):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 SWS Sprachkurs (Sanskrit oder Tibetisch oder Hindi)</li> </ul>	<b>Basiskompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Proseminar (Wissenschaftliches Arbeiten)</li> <li>• 2 SWS Tutorium</li> </ul>	
3. Semester	<b>Quellensprache (3):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Lektürekurs (Sanskrit oder Tibetisch oder Hindi)</li> </ul>	<b>Buddhismusstudien/ Indienstudien (1):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Vorlesung (Indologie)</li> <li>• 2 SWS Vorlesung (Ethnologische Feldforschung)</li> <li>• 2 SWS Proseminar (Buddhismus in Tibet oder Kulturen und Geschichte Indiens I)</li> </ul>	oder: <b>Zweitsprache (1):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 SWS Sprachkurs (Sanskrit oder Tibetisch oder Hindi)</li> </ul>
4. Semester	<b>Quellensprache (4):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Lektürekurs (Sanskrit oder Tibetisch oder Hindi)</li> </ul>	<b>Buddhismusstudien/ Indienstudien (2):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Proseminar (Buddhismuskunde oder Kulturen und Geschichte Indiens II)</li> <li>• 2 SWS Vorlesung (Religionen)</li> <li>• 2 SWS Proseminar (Forschungsthemen)</li> <li>• 2 SWS Übung (Feldforschung)</li> </ul>	oder: <b>Zweitsprache (2):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 SWS Sprachkurs (Sanskrit oder Tibetisch oder Hindi)</li> </ul>
5. Semester	<b>Quellensprache (5):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Lektürekurs (Sanskrit oder Tibetisch oder Hindi)</li> <li>• 2 SWS Hauptseminar (Literaturgeschichte)</li> </ul>	<b>Feldforschung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feldforschungsprojekt</li> <li>• 2 SWS Proseminar (Feldforschungsergebnisse)</li> </ul>	oder: <b>Zweitsprache (3):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Lektürekurs (Sanskrit oder Tibetisch oder Hindi)</li> </ul>
6. Semester	<b>Forschung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Hauptseminar</li> <li>• 2 SWS Forschungskolloquium</li> </ul> <b>Berufspraxis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Hauptseminar</li> <li>• 1 SWS Tutorium</li> </ul>	<b>Abschlussmodul:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorarbeit</li> <li>• Disputation</li> </ul>	

SWS = Semesterwochenstunden

## Nebenfächer

Zu dem Bachelor-Hauptfach (120 ECTS-Punkte) muss ein Nebenfach (60 ECTS-Punkte) gewählt werden. Geplant ist die Kombinationsmöglichkeit mit folgenden Nebenfächern:

- Antike und Orient
- Geschichte (Achtung, Eignungsfeststellungsverfahren!)
- Kunst, Musik, Theater
- Philosophie
- Sprache, Literatur, Kultur
- Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (Achtung, örtliche Zulassungsbeschränkung!)

ACHTUNG! Dies sind keine verbindlichen Informationen!

## Tätigkeits- und Berufsfelder

Verbleibstudien zu den AbsolventInnen der bisherigen Magisterstudiengänge Indologie und Tibetologie haben gezeigt, dass sie zumeist eine universitäre Laufbahn in den Fachbereichen Indologie und Tibetologie einschlagen, und diese Laufbahn bis zur Promotion oder Habilitation verfolgen, wobei sie Stellen in universitären und außeruniversitären Lehr- und Forschungsinstitutionen (z.B. an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften) inne haben. Da der geplante Studiengang inhaltlich und methodisch breiter und praxisorientierter angelegt ist als die bisherigen Studiengänge, bietet er aber auch einen direkteren Zugang zu anderen beruflichen Feldern, z.B. zu Museen, zum Bibliotheks- und Verlagswesen, zur Erwachsenenbildung, zum PR-Bereich, zu dem Sektor des interkulturellen Coachings, zu der Beratung von Unternehmensniederlassungen und Joint Ventures in Süd- und Zentralasien sowie generell zu Berufen, in denen interkulturelle Kompetenz gefordert ist. Der Studiengang bildet nicht für die Berufsfertigkeit in einer spezifischen Position aus, sondern erstrebt die Berufsfähigkeit in vielen verschiedenen Einsatzgebieten und Berufsfeldern, die kulturwissenschaftlich ausgebildete Hochschulabsolventen aufgrund deren Vermögen zu Abstraktion, Transfer und der Kenntnis wissenschaftlicher Methoden nachfragen.

## Ansprechpartner

### Adresse des Fachs

Sprechstunden, Aushänge, Änderungen des Lehrangebots

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Institut für Indologie und Tibetologie  
Ludwigstr. 31 / Zi. 431  
80539 München

Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 2353

Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 5827

E-Mail: [evelyn.kindermann@lrz.uni-muenchen.de](mailto:evelyn.kindermann@lrz.uni-muenchen.de)

Internet: [www.indologie.uni-muenchen.de](http://www.indologie.uni-muenchen.de)

Öffnungszeiten: Mo und Do: 8.30-12.30Uhr, Di, Mi und Fr:13.30-17.30 Uhr

### Fachstudienberatung

Inhaltliche und spezifische Fragen des Studiums, Studienaufbau, Stundenplan, fachliche Schwerpunkte

### Schwerpunkt Indologie:

Oliver von Criegern M.A.  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Ludwigstraße 31 / Zi. 429  
80539 München

Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 3634

E-Mail: [oliver.v.criegern@lrz.uni-muenchen.de](mailto:oliver.v.criegern@lrz.uni-muenchen.de)

Sprechzeiten während des Semesters: Di 14.00-15.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Silke Yasmin Fischer M.A.  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Ludwigstraße 31 / Zi. 320  
80539 München

Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 3246

E-Mail: [silkeyasmin.fischer@lrz.uni-muenchen.de](mailto:silkeyasmin.fischer@lrz.uni-muenchen.de)

Sprechzeiten während des Semesters: Mo 10.00-11.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Schwerpunkt Tibetologie:**

Volker Caumanns M.A.  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Ludwigstraße 31 / Zi. 322  
80539 München  
Tel.: +49 (0) 89 / 2180-2578  
E-Mail: Volker.Caumanns@lrz.uni-muenchen.de  
Sprechzeiten: Mi 14.00-15.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Übersicht**

<b>Studiengang:</b>	Buddhistische und Südasiatische Studien (Bachelor)
<b>Abschlussgrad:</b>	Bachelor of Arts
<b>Fachtyp:</b>	Hauptfach
<b>Studienform:</b>	Grundständiges Studium mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss
<b>Studienbeginn:</b>	Das Studium kann nur im Wintersemester begonnen werden.
<b>Regelstudienzeit:</b>	6 Fachsemester
<b>Fakultät:</b>	Fakultät für Kulturwissenschaften

**ACHTUNG!** Bei den hier angegebenen Informationen handelt es sich um einen Planungsstand, nicht um einen bereits eingerichteten Studiengang. Alle Aspekte des geplanten Studiengangs können sich jederzeit ändern; auch die Einführung des Studiengangs selbst ist noch nicht verbindlich.

Stand: 16.06.09/ZSB-LMU